

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 60 (1985)
Heft: 6

Rubrik: Militärsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Militärspiel UOV Baden konzertiert im Kursaal unter der Leitung von Adj Uof Willy Walter.

Verband Aargauischer Unteroffiziersvereine

Bei den Aargauer Unteroffizieren gab es an der diesjährigen Delegiertenversammlung in Baden einen Wechsel im Kantonalvorstand. Der Vizepräsident, Gfr Paul Rüttimann, und der TK-Obmann, Hptm Matthias Hagmann, waren zurückgetreten. An ihre Stelle wurden Wm Adriano Stutz (UOV Lenzburg) und Maj i Gst Hans Schoder gewählt. Im **UOV Suhrental** wechselte das Präsidium von Wm André Bron, der weiterhin Kantonalpräsident bleibt, zu Oblt Hannes Lehner, und in der **Sektion Baden** wurde Gfr Martin Müller durch Lt Daniel Zehnder ersetzt.

Im vollbesetzten Kursaal bot das **Spiel des UOV Baden** ein brillantes Jahreskonzert. Vor einem illustren Publikumskreis bewiesen die Militärmusikanten, dass sie auch im Gefechtsstand der Harmoniekunde ausgezeichnete Figur machen. Unter der Leitung von Adj Uof Willy Walter wurde der erste Teil des Abends der slowakischen Musik gewidmet, während nach der Pause eher zündende Melodien zu Gehör gebracht wurden.

+

Verband Schweizerischer Artillerievereine Delegiertenversammlung vom 24. März 1985 in Willisau

**Hptm i Gst Willi Stucki neuer
Zentralpräsident**

Die Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Artillerievereine (VSAV) wählte Hptm i Gst Willi Stucki, Bern, zum neuen Zentralpräsidenten. Sein Vorgänger, Oberst Fred Nyffeler, Bolligen, der nach achtjähriger Verbandsführung zurückgetreten war, sowie die Obersten i Gst Edwin Hofstetter, Frauenfeld, und René Huber, Lausanne, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Zahlreiche Gäste aus Politik und Armee, angeführt von Regierungsrat Erwin Muff, Willisau, und Kdkt Eugen Lüthy, Kdt FAK 2, wohnten der Tagung bei. In einem Seminar «VSAV 2000» wurden am Samstag Zukunftsprobleme des Verbandes diskutiert, der 1988 sein 100-Jahr-Jubiläum feiern kann. Ein Rahmenprogramm des organisierenden Artillerievereins Willisau und Umgebung rundete die Tagung ab. Zentralpräsident Fred Nyffeler konnte neben den zahlreichen Gästen 103 Delegierte aus 34 der 37 Ver-



Hptm i Gst Willi Stucki

bandssektionen begrüßen. Berichte und Rechnung fanden diskussionslos Zustimmung. Hauptereignis des Verbandsjahres 1984 waren die 20. Schweizerischen Artillerietage von Frauenfeld, an denen über 1000 Wettkämpfer aus dem Verband teilgenommen haben. Die neue Disziplin «Schiessteam» vermochte 22 Mannschaften, darunter auch drei aus Artillerievereinen, zu mobilisieren. Eine Reihe von Anträgen fand Zustimmung. So wurde die Organisation von Delegiertenversammlung und Barbaraschiessen für 1986 den Artillerievereinen Yverdon bzw. Sempach übertragen. Im Schiesswesen kam es zu einigen Neuerungen und Anpassungen. KIG

MILITÄRSPORT



Schweizermeisterschaften im militärischen Mehrkampf in Grindelwald

Bei ausgezeichneten Verhältnissen fanden am letzten Märzwochenende in Grindelwald die Schweizermeisterschaften im militärischen Mehrkampf statt. Ebenfalls am Anlass vertreten waren Mannschaften aus Schweden und Deutschland. Unser Siegerbild aus Grindelwald zeigt (vlnr) hinten: Jean-Louis Burnier, Sieger Triathlon; Peter Kopp, Sieger Vierkampf; Josef Lagler, Sieger Triathlon B; vorne: Roland Daeppen, Sieger Triathlon-Junioren; Peter Trüeb, Schweizermeister Vierkampf mit Fallschirmspringen. Keystone

Der Soldat und die Angst – Erlebnisse eines Offiziers im 2. Weltkrieg

Die Offiziersgesellschaften Basel-Stadt und Baselland sowie der Artillerie-Offiziers-Verein Basel luden kürzlich im Rahmen ihres gemeinsamen Veranstaltungsprogramms zu einem Vortrag ein zum Thema: «Der Soldat und die Angst – Erlebnisse eines Offiziers im 2. Weltkrieg».

Als Referent konnte Dr W E Rapräger, Saarbrücken, gewonnen werden. Der ehemalige Regimentskommandant und Kommandant von Kommandoeinsätzen während des 2. Weltkrieges schilderte dabei vor zahlreichem Publikum sehr eindrücklich seine Erfahrungen und ausgestandenen Ängste, welche er während solcher Aktionen hatte.

Rapräger betonte, dass die unter der Belastung des Krieges ausgestandene Angst «im Krieg zugleich Chance und Risiko» bedeutet habe. Er führte weiter aus, dass «derjenige, welcher es schafft, seine Angst in den Griff zu kriegen, den Krieg überlebt und zugleich den Erfolg auf seiner Seite verbuchen kann». Im wesentlichen «tragen dazu das fachliche Können und das Vertrauen in die Vorgesetzten bei».

Dem äusserst interessanten Vortrag schlossen sich zahlreiche Fragen aus dem Publikum an. Damit wurde offenkundig, dass der Referent über ein Thema gesprochen hatte, das wohl alle Wehrmänner schon einmal beschäftigt hat und welches oftmals einfach verdrängt, beziehungsweise nicht gerne offen eingestanden wird. KSR

Schweizermeisterschaft und internationaler «Para-Neige» Grindelwald 29.–31. März 1985

Neuer Schweizermeister im Para-Neige ist Peter Trüeb mit einem Punktetotal von 4037 Punkten. Im 2. Rang steht Markus Trinkner mit 3832 Punkten vor Martin Häfeli mit 3810 Punkten.

Im internationalen Klasselement erkämpfte sich Aloys Riesenbeck (BRD) mit 4387 Punkten seinen Platz in der Mitte des Siegereppchens. Flankiert wurde er vom zweiten Günther Ofner (A) mit 4259 und dem Drittklassierten Gernot Alic (A) mit 4216 Punkten. Bester Schweizer mit 4037 Punkten: Peter Trüeb auf Rang 5.

Internationales Mannschaftsklassement:

1. Bundesrepublik mit Riesenbeck, Schwaiger und Martin
2. Österreich mit Ofner, Alic und Bauer
3. Schweiz I mit Trüeb, Schwendener und Trinkner
4. Schweiz II mit Blesi, Zwyssig und Krah.

HPZE

M Knill

Informieren – aber wie?

Schriftenreihe «Gesamtverteidigung und Armee», Band 11, Verlag Huber, Frauenfeld, 1984

Im Zeitalter des Informationsüberhangs und daraus abzuleitender häufiger Verunsicherung kann ein Leitfaden, der über den Umgang mit Informationen «informiert», nur willkommen sein. Der Autor wendet sich Themen wie «Was ist überhaupt Information», «Wahr ist nicht, was A sagt, sondern was B versteht», «Informationsverarbeitung» zu, er berichtet ferner über Störfelder beim Informieren, über Informationsmittel («Bierteller»), Informationsarten («Softnews»), Information in der Presse, vor dem Mikrofon oder vor der Kamera usw. Wertvoll sind auch die Hinweise für den Umgang mit den Medien oder über die missbräuchliche Verwendung von Informationsmitteln zur Meinungsmanipulation. Leicht verständlich, reichlich illustriert und mit vielen praktischen Beispielen versehen, dürfte das Werk seinem Ziel, effizient und praxisnah zu informieren, um Zeit zu gewinnen, gerecht werden. JKL